

St. Gereon zu Köln

Eine Monographie

von Gertie Gretz und Otto Koch

300 Seiten Text mit 275 Originalabbildungen
Holzfreies Kunstdruckpapier, Format 21 x 29,5 cm

In Leinwand gebunden RM 16.—

Außerdem wird eine Anzahl in Pergament und Leder eingebunden

Römisches Mauerwerk, das in einer Höhe von 12 m über dem Fußboden von den Verfassern entdeckt wurde, ist der Brennpunkt dieser wissenschaftlichen Arbeit. Die Ausstrahlungen und das Auswerten des Fundmaterials ergeben:

- 1) die Errichtung eines 12 teiligen Rundbaues unter Kaiser Constantin (4. Jh.) als Mausoleum;
- 2) eine Erweiterung der Basilika „zu den goldenen Heiligen“ zur Zeit der Franken (6. J.), den Zeitgenossen der Nibelungenhelden, denen sie als fürstliche Krönungs- und Begräbniskirche diente;
- 3) im dunklen Mittelalter (11. J.) die genaue Fixierung des annonischen Chores, der Krypta und der Türme;
- 4) 100 Jahre später die eindrucksvolle Erweiterung der Ostpartie, die noch heute ihre Vorherrschaft im Stadtbild behauptet;
- 5) im 13. Jahrhundert die Bekrönung durch das einzigartige Zauberwerk des Dekagons, woran sich die glanzvolle Epoche der rheinischen Baukunst anschließt;
- 6) außer vorstehenden Forschungsergebnissen ist noch von größter Wichtigkeit, daß eine vor-constantinische Memorienkapelle (vor d. 4. Jh.) festgestellt wurde.

Nicht nur der tiefer schauende Gelehrte wird durch dieses Buch, dem eine Bonner Dissertation zugrunde lag, gefesselt, auch der Kunstfreund wird interessiert durch die Einteilung des Werkes in Volkstümliches und Wissenschaftliches, was heute in der Darstellung der Geisteswissenschaften erstrebt und hier erreicht ist. Der Text wird veranschaulicht und seine Bedeutung unterstrichen durch zahlreiche Rekonstruktionsmodelle, Zeichnungen und die Lebendigkeit von 275 Originalaufnahmen. Das kostbare äußere Gewand empfiehlt das Buch vor allem zu Geschenkzwecken. Prospekte kostenlos.

Ⓩ

VERLAG GEBR. SCHEUR, BONN

(Bonner Universitäts-Buchdruckerei)

Leipziger Auslieferung durch Otto Klemm

Neuigkeit! **Die natürlichen Beziehungen des Bienenvolkes zur Eiche**

Von Ernst Schwabe Preis 80 Pfg.

Die in idealem Sinne gehaltene Schrift bietet viele Anregungen dem Botaniker, Forstwissenschaftler, Naturfreunde, Naturwissenschaftler, Bienenfreunde usw., sie hat großen Interessentenkreis. Die Schrift bildet eine Grundlage für eingehende biologische und historische Untersuchungen — einem Forschungsgebiet, das jetzt vom Staate sehr gefördert wird.

Ⓩ **Verlag Oswald Mutze / Leipzig** Ⓩ

Die ersten Urteile

über Dr. med. Schwabs neues Werk:

Geburt und Tod als Durchgangspforten des „inwendigen“ Menschen

Mit sieben Abbildungen im Text

192 Seiten, kartoniert RM 3.60, Leinenband RM 4.80

Dr. Sellnick urteilt in „Neues Deutschland“ vom 15. 8. 1939:

... Es gibt zwar eine Unsumme derartiger Bücher, hier aber spricht ein feinsinniger Biograph, ein nicht-kaufmännisch eingestellter Arzt... Hier gibt es keine Resignation, keinen Nihilismus, kein sinnloses Schicksal, sondern Weiterentwicklung, das Dasein endet mit einem Danke: zu nützen — zu leben — zu erwachen!

Pfarrer Dr. Hermann Stahn, Berlin, schreibt dem Verfasser am 18. 10. 39:

Dies Buch wird den Menschen Wegweiser sein, um zu sich selbst, um zu Gott und zu höherem Wissen zu gelangen. Es wird schlafende Seelen erwecken. Kein Leser wird dieses seltsame Werk, das der seelischen Not unseres Zeitalters entgegenkommt, aus den Händen legen, ohne tief davon ergriffen zu sein. Es bietet besonders dem Seelsorger eine ganz beachtenswerte Lektüre.

Prof. Dr. Walter Schwarz, Charlottenburg, schreibt am 20. 10. 39:

Ein Buch, das Widerspruch erfahren wird, wenn man es nur mit dem nüchternen Verstand liest, das aber packend über Geburt und Tod hinausweist, wenn man sich den mitgeteilten äußeren und inneren Erlebnissen erschließt. Insbesondere der Arzt kann durch die Lektüre dieses Buches eine starke Anregung erfahren und wird mit Interesse der kritischen Auseinandersetzung mit einzelnen psychologischen Richtungen folgen.

Und der Leserkreis?

Der Verlag erhält dauernd Anfragen nach der Anschrift Dr. Schwab's von Lesern und Leserinnen, die von dem Buch tief ergriffen sind und dem Verfasser Dank sagen möchten!

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel! Ⓩ

Richard Hummel Verlag / Leipzig C 1

Prendelstraße 16